

PETITION · 10. Mai 2026

Nutzen statt Abregeln.

Wenn Strom in Deutschland im Überschuss ist, soll öffentliches Schnellladen kostenfrei sein.

Unsere Forderung

Wir fordern Bundestag, Bundesregierung und Bundesnetzagentur auf, **§13k Energiewirtschaftsgesetz so zu erweitern, dass Überschussstrom an öffentlichen Ladesäulen ankommt — statt abgeregelt zu werden.**

Eine Überschussstunde liegt vor, wenn:

- der Strom an der Börse für Deutschland negativ bepreist ist **oder**
- der Übertragungsnetzbetreiber Wind- oder Solaranlagen in der Region absichtlich drosselt, weil der Überschuss sonst nicht ins Netz passt.

In diesen Stunden ruhen Stromsteuer, KWKG-Umlage, Offshore-Netzumlage, §19-StromNEV-Umlage und Konzessionsabgabe. Die Netzentgelte bleiben fällig — sie werden über ein Verrechnungskonto aus dem Markterlös oder der Engpass-Vergütung gedeckt. **Der Endkundenpreis fällt auf null. Kein Steuergeld fließt.**

Warum jetzt — drei Zahlen

9,4 TWh

sauberen Ökostroms hat Deutschland 2024 abgeregelt — Strom für rund 2,7 Millionen E-Autos. PV-Abregelung +97% gegenüber Vorjahr (BNetzA).

1,7 – 3,1 Mrd €

Engpassmanagement-Kosten 2024 (1,7 – 2,0 Mrd) und 2025 (3,1 Mrd). Alle Stromkund:innen zahlen das über die Netzentgelte (BNetzA).

–69 ct/kWh

Strompreis-Tiefstand 2026: am 6. April Intraday auf minus 69 ct, im Day-Ahead minus 49,9 ct am 1. Mai. An denselben Tagen 79 ct an der öffentlichen Säule. Das Marktsignal kommt nicht durch.

Wir vernichten Strom, für den 20 Millionen Mieterhaushalte ohne Wallbox heute 60–79 Cent pro Kilowattstunde an der öffentlichen Säule zahlen. Diese Gleichzeitigkeit muss aufhören.

Was die Regel nicht ist

- **Keine neue Subvention.** Keine Auszahlung, keine Haushaltsmittel, kein Fördertopf.
- **Kein neues Gesetz.** §13k EnWG („Nutzen statt Abregeln“) gilt seit 1. Oktober 2024 für Industrieaggregatoren in Norddeutschland. Wir öffnen denselben Mechanismus für öffentliche Ladesäulen — bundesweit.
- **Kein Klientelvorhaben.** Erstmals erhalten 20 Millionen Mieterhaushalte (die Laternenparker:innen) bezahlbaren Zugang zur E-Mobilität — eine Gruppe, die heute strukturell ausgesperrt ist.
- **Kein Eingriff in den EE-Ausbau.** Im Gegenteil. Wer Strom abregelt, vernichtet Investitionen in Wind und Sonne. Wir lösen das, ohne EEG anzufassen.

Was wir konkret unterschreiben

„Wir, die Unterzeichnenden, fordern den Deutschen Bundestag, die Bundesregierung und die Bundesnetzagentur auf, §13k EnWG so zu erweitern, dass öffentliche Schnellladesäulen in Überschussstunden ohne Stromsteuer und ohne preisunabhängige Aufschläge laden, mit Netzentgelten gedeckt aus dem Markterlös oder der Engpass-Vergütung — bundesweit, technologieoffen, haushaltsneutral, im Rahmen der bestehenden §13k-Logik.“

Jetzt unterschreiben → ladefreun.de/petition

Initiative: Bürgerinitiative ladefreun.de · Dipl.-Ing. Martin Bächle, Viernheim · ampere@ladefreun.de · +49 152 2878 8950 ·

Stand: 10.05.2026, Live-Fassung v1